

Vier HFV-Schiedsrichter beim Finale um die Deutsche A-Junioren-Meisterschaft

Ein Bericht von Schiedsrichter Ben Henry Uhrig

Am Sonntag, den 23.04.2023, hatte ich die große Ehre, eine bewegte A-Junioren Bundesliga-Saison mit meinen beiden Assistenten André Becker und Schams Golzari, sowie unserem Bergerdorfer Kollegen Marvin Vogt als vierten Offiziellen mit der Leitung des Endspiels um die deutsche A-Junioren-Meisterschaft zu krönen und unsere Hamburger Farben dort zu repräsentieren. Es war für uns eine riesige Auszeichnung, dieses Spiel leiten zu dürfen, vor allem unter Anbetracht der illustren Namen, die in den Vorjahren die Partie um die deutsche A-Junioren-Meisterschaft leiten durften, stimmte uns demütig Teil des diesjährigen Finals sein zu dürfen!

Euphorisiert durch den Anruf des DFB-Ansetzers Peter Oprei, der uns die bevorstehende Final-Ansetzung verkündete, verfolgten mein Team und ich gespannt die Halbfinalpartien. Mit dem Sieg der Mainzer gegen den FC Köln wussten wir, dass das Finale in der Mainzer Mewa Arena stattfinden wird.

Am Tag vor dem Endspiel reisten wir nach Frankfurt, wo wir im Hyatt-Hotel am Flughafen zusammen mit den Mannschaften residierten. Am späten Nachmittag fand das Match-Meeting statt, indem alle Programmpunkte und Details zusammen mit den Mannschaftsvertretern geklärt wurden. Anschließend fand das Bankett statt, wo wir uns zusammen mit dem Mainzer Vereins- und Vorstandssitzenden Stefan Hofmann sowie dem Dortmunder Champions-League Sieger von 1997 und heutigen NLZ-Leiter Lars Ricken mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des DFB und den DFB-Funktionären des Jugendausschuss unter der Leitung von Holger Bellinghoff auf das anstehende Endspiel einstimmten. Besonders danken wir dem DFB-Schiedsrichter Deniz Aytekin für die netten Grüßworte, die uns per Videobotschaft zugespielt wurden. Ausgestattet mit den Spielbällen ging es anschließend pünktlich zur Betruhe.

Der Mainzer Schiedsrichter-Betreuer Fred Vulpes holte uns nach dem Frühstück im Hotel ab und fuhr mit

uns in die Mainzer Arena. Angekommen starteten wir mit unserem Match-Prozedere: Im Anschluss an die obligatorische Platzkontrolle sprachen wir mit unserem Beobachter Dr. Volkmar Fischer über die anstehende Partie. Bereits beim anschließenden Warmmachen durften wir die Stimmung beider Fankurven wahrnehmen.

Nach dem Check der Ausrüstung haben wir uns im Tunnel aufgestellt, der Countdown beginnt und wir betreten unter der DFB -Hymne und dem tosenden Beifall der Zuschauer den Rasen mit beiden Mannschaften. Die Nationalhymne folgt, ein Traum für jeden Sportler und jede Sportlerin und mit der Platzwahl beginnt für uns das Spielprozedere.

Nach 120 nervenaufreibenden Minuten behielten die Mainzer die Oberhand und krönten sich zum zweiten Mal zum Deutschen A-Junioren-Meister vor 16.000 Zuschauern in der heimischen Arena. Als erstes erhielten wir unsere Medaillen, anschließend die Dortmunder als Zweitplatzierte, zuletzt die siegreichen Mainzer, die noch ausgiebig mit ihren Fans feierten. Für uns stand nun das Beobachtungsgespräch an, nachdem wir zusammen mit den Hamburger VSA-Vorsitzenden Christian Soltow und Norbert Grudzinski, der



Vor dem Spiel wurde die Nationalhymne gespielt

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



am Tag zuvor noch eine gewohnt souveräne Darbietung als Schiedsrichter-Assistent im Berliner Olympiastadion bot, auf eine gelungene Spielleitung anstoßen konnten. Beiden gilt ein großer Dank, dass sie den weiten Weg in die Mainzer Landeshauptstadt auf sich genommen haben, um uns bei diesem wichtigen Spiel zu unterstützen!

Im Mainzer VIP-Raum ließen wir das Erlebnis in entspannter Runde ausklingen, bevor Fred uns zurück nach Frankfurt brachte, wo wir in den ICE zurück nach Hamburg einstiegen.

Die vier HFV-Schiris (v. lks.): Marvin Vogt (SV Börnsen), Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel), Schams Golzari (SC Egenbüttel) und André Becker (GW Eimsbüttel)



Foto privat

Endspiel-Schiris für LOTTO-Pokal und Holsten-Pokal stehen fest

Der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss des Hamburger Fußball-Verbandes hat die Gespanne für die LOTTO-Pokal-Endspiele und das Endspiel um den Holsten-Pokal benannt.

Das **Lotto-Pokal-Endspiel der Herren** am 03.06.2023 zwischen dem TSV Sasel und Teutonia 05 wird geleitet von:

SR: Alexander Teuscher (SC Eilbek)
SRA 1: Dominik Kopmann (FC Eintracht Norderstedt)
SRA 2: Sandro Birkenhof (SC Eilbek)
4. Offizieller: Murat Yilmaz (FC Türkei)

Das **Lotto-Pokal-Endspiel der Frauen** am 29.05.2023 zwischen dem FC Union Tornesch und dem FC St. Pauli wird geleitet von:

SRin: Sabrina Zwalinna (1. FFC Wilhelmsburg)
SRAin 1: Vanessa Thormählen (SV Lieth)
SRAin 2: Lya Malin Hamdorf (Willinghusener SC)
4. Offizielle: Katja Heppner (SC Hamm 02)

Das **Lotto-Pokal-Endspiel der A-Jugend** am 18.05.2023 zwischen dem Eimsbütteler TV und dem SC Vorwärts/Wacker wird geleitet von:

SR: René Hölker (TuRa Harksheide)
SRA 1: Luis Felix Malter (FC Alsterbrüder)
SRA 2: Tom Kriebisch (SC Wentorf)

Das **Lotto-Pokal-Endspiel der B-Junioren** am 29.05.2023 zwischen dem Hamburger SV und dem Eimsbütteler TV wird geleitet von:

SRin: Jana Larm (SC Egenbüttel)
SRA 1: Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme)
SRA 2: Johanna Giard (ASV Bergedorf 85)

Das **Endspiel des Holsten-Pokals** am 18.05.2023 zwischen HEBC II und Eintracht Norderstedt II wird geleitet von:

SR: Valentin Jakob Geiger (VfL 93)
SRA 1: Lasse Arne Hintze (SC Egenbüttel)
SRA 2: Ibrahim Alperen Yavuz (Teutonia 10)



SCHIRI-ANSETZUNGEN
für die LOTTO-Pokalfinals 2023

Foto HFV

LOTTO POKAL

FINALTAG DER AMATEURE



Sabrina Zwalinna und Alexander Teuscher pfeifen die LOTTO-Pokalfinals der Frauen und Herren

LOTTO-POKAL-FINALE

HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND E.V.



ENTSCHEIDUNG IN HOHELUFTE.

Finale Frauen

29. MAI 2023 | 15:00

Union Tornesch 1. Fr. – FC St. Pauli 1. Fr.

Finale Herren

03. JUNI 2023 | 12:15

TSV Sasel – FC Teutonia 05



**FINALTAG
DER AMATEURE**

03. JUNI 2023

**Vorverkauf online für beide
Spiele: lottopokal.reservix.de**

Powered by



Stadion Hoheluft

Lokstedter Steindamm 87

Feststehende Finaltermine im HFV

Finale LOTTO-Pokal Herren

TSV Sasel – Teutonia 05, Sonnabend, 03.06.2023, 12:15 Uhr, Stadion Hoheluft

Finale Holsten-Pokal

HEBC 2. Herren – Eintracht Norderstedt 2. Herren, Donnerstag, 18.05.2023, 14:00 Uhr, Waidmannstraße

Finale LOTTO-Pokal A-Junioren

Eimsbütteler TV 1. A – Vorwärts-Wacker 1. A, Donnerstag, 18.05.2023, 16:00 Uhr, Stadion Dieselstraße

Finale Pokal Alte B-Junioren U17

Eimsbütteler TV 1. B – HSV 1. B, Pfingstmontag, 29.05.2023, 16:00 Uhr, Stadion Dieselstraße

Finale LOTTO-Pokal Frauen

Union Tornesch 1. Frauen – FC St. Pauli 1. Frauen, Pfingstmontag, 29.05.2023, 15:00 Uhr, Stadion Hoheluft



Finale LOTTO-Pokal B-Mädchen

HSV 1. B – ETV 1. B, Pfingstmontag, 29.05.2023, 11:00 Uhr, Stadion Hoheluft

Finale C-Mädchen-Pokal

Eimsbütteler TV 1. C – HSV 1. C, Sonnabend, 03.06.2023, 13:00 Uhr, HFV-Sportanlage

Finale D-Mädchen-Pokal

HSV 1. D – SCALA 1. D, Sonnabend, 03.06.2023, 11:00 Uhr, HFV-Sportanlage

Finale Ü32 Herren-Meisterschaft

Harburger TB 1. AH – SC Condor 1. AH, Sonntag, 21.05.2023, 13:00 Uhr, Sportplatz Grunewaldstraße (Tonndorf-Lohe)

Finale Ü40 Herren-Meisterschaft

SC Victoria 1. Sen. – TSV Sasel 1. Sen., Sonntag, 21.05.2023, 15:00 Uhr, Sportplatz Grunewaldstraße (Tonndorf-Lohe)

Jil-Lane Landwehr von BW 96 Schenefeld ist HFV-Ehrenamtlerin des Monats Mai 2023

Als der Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer am Dienstagabend (9. Mai) plötzlich beim Training der D- und B-Juniorinnen bei BW 96 Schenefeld auftauchte, war klar: Hier stimmt was nicht. Entsprechend war die Überraschung groß, als Jil-Lane Landwehr im Kreis ihrer Trainingsgruppe und Trainerinnenpartnerin Leonie Stieglitz von Andreas Hammer als HFV-Ehrenamtlerin des Monats Mai ausgezeichnet wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein gab es neben den Glückwünschen für die frisch gebackene Ehrenamtlerin des Monats auch im Namen von HFV-Vericherungspartner Jakovos Libanios (SIGNAL IDUNA) 15 Macron-Sporttaschen für eine Mannschaft ihrer Wahl sowie einen Macron-Rucksack, eine Urkunde und eine DFB-Ehrenamtsuhr.

Das ist Jil-Lane Landwehr

Jil ist bei BW 96 Schenefeld aktive Spielerin seit sie fünf Jahre alt ist. Seit sie 11 Jahre alt ist, engagiert sie sich als Trainerhelferin. Nach ihrer Kindertrainerausbildung übernahm sie feste Teams, die sie Woche für Woche beim Training und im Spielbetrieb betreut. Neben ihrer unermüdlichen Unter-

stützung als Trainerin ist sie aktiv dabei, Flüchtlingskinder im Sport zu integrieren und setzt sich im Jugendvorstand für das Ferienprogramm ein.



Jil-Lane Landwehr mit der Urkunde in der Hand umrahmt von ihrer Mannschaft und Andreas Hammer

HSV-Frauen gewinnen Meisterschaft in der Regionalliga Nord

Der HFV gratuliert den 1. Frauen des HSV zur Meisterschaft in der Regionalliga Nord in der Saison 2022/23. Am 14. Mai überreichte HFV-Präsident Christian Okun, der gleichzeitig Vizepräsident des Norddeutschen Fußball-Verbandes ist, die Meisterschale an die Mannschaft nach dem Heimspiel gegen den TV Jahn Delmenhorst. Vor Ort gratulierte auch die Vorsitzende des AFM, Andrea Nuszowski, den Hamburgerinnen zur Meisterschaft. Mit 13 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten SV Henstedt-Ulzburg einen Spieltag vor dem Saisonende sicherten sich die HSV-Frauen den Meistertitel bereits vorzeitig.



Foto Gettschat

Christian Okun und Andrea Nuszowski übergeben die Meisterschale der Regionalliga Nord an die HSV-Frauen

2. Frauen des HSV holen Oberliga-Meisterschaft

In der Oberliga Hamburg gewinnen die 2. Frauen des HSV die Meisterschaft in der Saison 2022/23. Das letzte Saisonspiel gewannen die HSV-Frauen am 14. Mai mit 7:0 gegen den SC Eilbek und bauten ihren Vorsprung auf den Zweitplatzierten, die Frauen des Walddorfer SV, damit noch einmal aus. Die Meisterschale übergaben nach dem Spiel HFV-Präsident



HFV-Präsident Christian Okun, AFM-Vorsitzende Andrea Nuszowski und AFM-Mitglied Annika Mollenhauer übergeben die Meisterschale an die 2. Frauen des HSV

Christian Okun und die AFM-Vorsitzende Andrea Nuszowski. Vor Ort beglückwünschte auch Annika Mollenhauer vom AFM die HSV-Frauen. Der HFV gratuliert herzlich zur Hamburger Meisterschaft!

HTB B-Mädchen sind HFV-Meisterinnen 2022/23

Der AFM gratuliert den B-Mädchen vom HTB zur diesjährigen Hamburger Meisterschaft der Oberliga. Am 06.05.2023 überreichten Hartmut Garz und Monika Ellerbrock den B-Mädchen von HTB die Meisterschale. Im letzten Spiel dieser Saison benötigte die Mannschaft einen Sieg um Meister zu werden. Das machten sie souverän und gewannen gegen die Mannschaft aus Ellerau mit 6:0. Damit verwiesen sie die Walddorfer-Mädchen auf dem zweiten Platz.



Foto HFV

Übergabe der Meisterschale durch Hartmut Garz

C-Mädchen des HSV gewinnen Hamburger Meisterschaft 2022/23

Der AFM gratuliert den C-Mädchen vom HSV zur Hamburger Meisterschaft der Oberliga 2023. Schon vor dem letzten Spieltag stand die Meisterschaft für die C-Mädchen des HSV fest. Mit einem Torverhältnis von 122:8 Toren und 40 Punkten spielten sie in der Oberliga souverän. Monika Ellerbrock und Hartmut Garz, vom AFM, überreichten am 06.05.2023 die Meisterschale, nach dem letzten Spiel auf dem HSV-Gelände.



Foto HFV

HSV 1. C-Mädchen - Meisterinnen 2023

11. Holsten-Tag des Fußballs – ein Fußballfest mit 5 Finalspielen

Gemeinsam mit dem Partner Holsten veranstaltete der HFV am Sonnabend, 13. Mai 2023, zum elften Mal den beliebten „Holsten Tag des Fußballs“. Bei dem Treffen der Fußballer Hamburgs gab es fünf Pokalfinalspiele.

Erstmals gab es ein Einlegespiel im Walking Football. Walking Football erfreut sich immer größerer Beliebtheit und zahlreiche Vereine des HFV haben schon entsprechende Abteilungen gegründet. Bei besten Wetterbedingungen wurden die spannenden Duelle auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) in Hamburg-Jenfeld gespielt. HFV-Präsident Christian Okun ließ es sich nicht nehmen alle fünf Siegerehrungen durchzuführen. Holsten zeigte mit dem Besuch von Luisa Post und Miriam Kaufmann (Brand-Management) Flagge und freute sich mit den 1.500 Zuschauern und den Akteuren über einen gelungenen Tag mit spannenden Spielen und vielen guten Gesprächen am Holsten-Bierwagen. Bestens organisiert wurde die Veranstaltung vom Spielausschuss des HFV.

Spielplan Holsten Tag des Fußballs 2023

Finale EW-Schröder-Pokal (Ü55)

TSV Wandsetal 3. Sen. – HSV 1. Sen. 0:1

Torschütze für den HSV: Mario Kriews

Es war ein Spiel auf Augenhöhe mit viel Einsatz und Emotionen. In der Endphase gelang der Siegtreffer für den HSV. Kurz danach gab es noch eine rote Karte für einen HSV-Akteur. Die Siegerehrung nahm HFV-Präsident Christian Okun vor.

Der HSV spielte mit: Jörg Oskar Jeschke; Djalal Teherani, Zdzislaw Bralewski, Aham Nwokocha, Asil Yelkenkayali, Somerset Charles Lawrence, Jan Augustyn Halama, Karsten Stender, Gero Maass, Manouchehr Golriz-Fard, Mario Kriews (Jens-Peter Fischer, Hisham Abdel Qader Dweileh, Jens Reimer, Zdzislaw Leszek Wojtyna, Koachim Würdemann, Sabri Özdemir,



HSV 3. Sen.

Klaus-Dieter Schmidt)

TSV Wandsetal spielte mit: Ralf Langguth; Olaf Arens, Frank Wokel, Jörg Steffens, Michael Kröger, Rene Kleemund, Frank Zeplin, Frank Mohr, Thomas Jaenisch, Stefan Mandelkau, Joachim Schöne (Ole Sauer, Olaf Michaelis, Ingo von Maltitz, Thomas Merker, Detlef Ehlers, Michael Groninger)

Schiedsrichter: Martin Höck; SRAin Jana Teipelke, SRS Dirk Teipelke

Finale Heinz Will-Pokal (Ü50)

TSV Reinbek 1. Sen. – SG West-Eimsbüttel/Union 03 2. Sen.

Tore: 1: und 2:0 Carsten Müller-Waidikat; 3:0 Oliver Schweißing, 3:1 Holger Beier, 4:1 Johann Stenzel; 5:1 Oliver Schweißing

Reinbek war die spielbestimmende Mannschaft und sorgte schnell für klare Verhältnisse. Am Ende ein hochverdienter Sieg gegen nie aufsteckende West-Eimsbütteler/Unioner.

TSV Reinbek spielte mit: Sven Thorsten Eggers; Marco Schober, Matthias Rüger, Christoph Pommer, Markus Kranz, Johann Robert Stenzel, Matthias Stuhlmacher, Carsten Müller Waidikat, Dimitrios Evangelistis, Berns Reinke, Michael Meixner (Matthias Höth, Andreas Krienke, Andreas Hammer, Oliver Schweißing, Sönke Behn, Axel Tittko, Christian Jessen) – Trainer: Jens Krienke

West Eimsbüttel(Union 03 SG spielte mit: Nils Tamaschke, Sven Grützmacher, Abdelkader Abed, Peter Weidmann, Marco Antonio Intile, Erich Holz, Thomas Heinrich Korzeniewski, Bernhard Josef Wellhöfer, Ralph Michael, Eyck Seidel, Thorsten Duwe (Holger Beier, Peter Pöpping, Tim Oliver Luckow, Bernhard Pe-

ter Schwarz, Michael Bock) – Trainer Sven Grützmacher
Schiedsrichter: Martin Höper; SRA: Zthomas Anton Maziarz und Luis Filipe Albino Dos Santos



Pokalübergabe von HFV-Präsident Christian Okun an die TSV Reinbek



Walking Football bringt Freude

Walking Football Einlagespiel HSV Walking Football – HFV-Auswahl 9:11

Die neue Sportart Walking Football begeistert immer mehr Menschen. In der neuen Saison soll es erstmalig im HFV eine Walking Football-Liga geben.

Finale Heini Jöns-Pokal (Ü40) Germania Schnelsen 1. Sen. – SC Victoria 1. Sen. 0:1

Tor: Marius Ebbers

Victoria tat sich schwer und konnte sich in einem umkämpften Spiel nur knapp durchsetzen.

TuS Germania Schnelsen spielte mit: Frank Dieckmann, Nils Friedrich Ulrich Wöckner, Stefan Batzies, Kim Kossert, Lars Ehemann, Jens Appelt, Güray Cesur, Fariborz Ghanbari, Aytekin Bulut, Patrick Hass, Robert Scharp (Andre Lagodzki, Iman Khosravi, Jörg Neumann, Peter Oliver Neumann, Elvir Sinanovic, Stefan Lesse, Bastian Dziedek)

SC Victoria spielte mit: Seven Sachs, Martin Weiss-Brandl, Stefan Siedschlag, Javier Lazaro-Alvaret, Torben Voß, Mohamed-Kamil Mouktar, Till Furthmann, Jonah Asante, Nikolas Kaiser, Helge Rädlein, Marius Ebbers (Oliver Hinz, Patrick Bell, Christian Schueler, Jens-Valentin Suaidy, Gürkan Uzun, Thomas Daniel Engel, Rafael Kazior)

Schiedsrichter Dirk Förster; SRA Arne Schmidt und Dirk Mahlmann



SC Victoria gewann den Heini-Jöns-Pokal

Finale Heino-Gerstenberg-Spiele

SC Poppenbüttel 3. Herren – Niendorfer TSV 3. Herren 1:2

Tore: 0:1 Tim Jonas Oelze, 0:2 Henry Risch, 1:2 Timo Looß

SC Poppenbüttel spielte mit: Nicolas Cord Bischof, Benjamin Najdem, Flemming Eberhardt, Ali Ahmad, Julian Alexander Bansen, Timo Looß, Karl-Oskar Bogucki, Ramiro Frederico Valhinhos, Kian Alexander Pour Mozafari, Roustam Rahman, Bill Hittig (Emre Özkartal, Pedro Antonio Pohl, Kay-Frank Zöllmer, Simon Tomas Ma-Eboou Thiele Radeloff, Mohammad Issa

Shirdel, Sherif Abdelhamid Youssef Abdelhamid Sabah, Tanim Nawabi) - Trainer Yalcin Ibrahim

Niendorfer TSV spielte mit: Nico Schultze, Philipp Niklas Günther, Tim Jonas Oelze, Jacob Schrage, Paul Schacht, Tobias Heiling, Lasse Julius Treder, Lars Briewig, Mika Nikolas Bettzüche, Adrian Umbach, Robin Sitzlach (Max Alexander Bettzüche, Henning Boysen, Yannik Schlewing, Tom Niklas Langer, Finn Matti Döscher, Henry Risch, Nienls Möller) – Trainer Jan-Hendrik Schmidt

Schiedsrichter Thomas Sieg; SRA Valentin Jakob Geiger und Alexander Nehls



Niendorfer Pokalsieger

Finale Otto Hacke-Pokal (Ü32)

SC Condor 1. AH – HSV 1. AH 1:0

Tore: 1:0 Markus Schwoy

Hart umkämpftes Spiel.

Condor spielte mit: Sascha Kleinschmidt, Alexander Krohn, Kevin Mellmann, Markus Schwoy, Tim Kastenschneider, Max Benjamin Michael Anders, Michael Paul Sara, Marcin Hercog, Eike-Hergen Berghaus, Lukas Piotr Sterczyk, Tim Winterfeld (Rene Peim, Lars Lüdemann, Timur Pinar, Pascal Kölpfen, Timo Sals, Söhren Grudzinski-Johannsen, Przemyslaw) - Trainer Florian Schaar

HSV spielte mit: Marcel Roggow, Dennis von Bastian Brzezinski, Sören Hartmut Ostermann, Andre Laden-dorf, Sven Francke, Jörg Vi-Luong Otte, Bastian Krezo, Mats Neiber, Sascha Schwarzwald, Tim Henkis, Michael Ulbricht (Joussef Mountassir, Patrick Marcel Mundhenk, Alexander Christian Sahling, Daniel Pandza, Olaf Janzen, Dennis Obertopp-Markovic)

Schiedsrichter: Rasim Islamoglu; SRA Kevin-Justin Lohse, Saban Yaman



Condor AH: Sieger Otto-Hacke-Pokal 2023

Lehrabend beim BSA Pinneberg thematisiert Diskriminierung

Wie als Schiedsrichter*in mit Diskriminierung umgehen?

Am 25. April 2023 hat der BSA Pinneberg einen Lehrabend zum Thema Diskriminierung durchgeführt, um die eigenen Schiedsrichtenden im Umgang mit Vorfällen von Diskriminierung weiter zu sensibilisieren. Nachdem der DFB zusammen mit seinen Regional- und Landesverbänden das „Jahr der Schiris“ ausgerufen und ein Video zum Thema „Schiris gegen Diskriminierung“ veröffentlicht hat, integrierte der BSA Pinneberg nun als erster BSA im Hamburger Fußball-Verband das Thema in einen Lehrabend.

In der Veranstaltung, die beim SV Lieth stattfand, wurden die Schiedsrichtenden sensibilisiert, wie sie mit Diskriminierungsvorfällen auf und neben dem Platz umgehen sollen. Dabei soll zunächst nach dem Modell des DFB versucht werden, das Spiel fortzuführen, indem das diskriminierende Verhalten eingestellt wird – zum Beispiel durch Stadiondurchsagen, Platzverweis oder Ausübung des Hausrechts durch den Heimverein. Sollte dies nicht erfolgreich sein, soll das Spiel vom Schiedsrichter abgebrochen werden. Das berichtet Julius Steinhorst, der sich im Vorstand des BSA Pinneberg um Beobachtungen und den Nach-

wuchskader kümmert.

Weiterhin wurden die Unterschiede zwischen Beleidigungen und Diskriminierungen thematisiert. Beides soll durch die Schiedsrichter*innen geahndet werden, der Umgang ist allerdings unterschiedlich. Schließlich wurden die Schiedsrichter aufgerufen konsequent einzuschreiten, sollten sie Diskriminierungen wahrnehmen und Hinweise darauf durch Betroffene ernst zu nehmen, berichtet Julius Steinhorst vom Lehrabend. Dazu zählt auch die entsprechende Meldung an den HFV (Sportgericht) mit aussagekräftigen Sonderberichten.

Netzwerktreffen zur Förderung und Verbesserung der Torhüter*innen in Hamburg

Das 1. Netzwerktreffen beim HSV zum Thema Torhüter*innen Förderung in Hamburg fand am 03.05.2023 Abend im HSV-Campus statt. Die Initiatoren Nils Segelken, Arvid Schenk und Stephan Kerber verfolgen die Idee innerhalb Hamburgs den Fokus auf die Torhüter*innen der Stadt auszurichten.

Dabei wird das Ziel verfolgt, über die bereits neu konzipierte Torhüter*innen-Trainer*innen-Ausbildung im HFV, Trainer*innen weiterzubilden und für dieses Thema zu zünden!

Es gilt bereits in jungen Jahren, die richtigen Torhüter*innen zu identifizieren und frühzeitig in motorisch wertvolle und wirksame Trainingseinheiten zu führen. Hier gibt es Optimierungspotenzial in Hamburg.

Das überragende Engagement von Nils Segelken und Arvid Schenk zeigt sich bereits während des Gesprächs: Voller Leidenschaft wurden Ideen diskutiert, wie wir gemeinsam über die Institutionen HSV, HFV, ETV, FC St. Pauli und DFB einen

Weg für die talentierten Torhüter*innen in Hamburg top begleiten können. Dabei wurden immer wieder Anhaltspunkte der bekannten Werdegänge von ehemaligen Nachwuchstorhüter*innen ausgetauscht und letztlich wie folgt bestätigt: Über die abgestimmte qualitative Förderung sind tolle Torhüter*innen in der Stadt gewachsen und ...

es geht noch mehr. Das Zusammenwirken der beteiligten Trainer*innen der Vereine und des Verbandes wird der Schlüssel für dieses Projekt sein. Die Sichtungen als Auftakt (gedacht für Spieler*innen ab der U11/U12), die Verbesserung von Warm-Ups für Torhüter*innen in der Stadt, die

Fortsetzung über Torhüter*innen Tage in der HFV-Sportschule in Jenfeld mit Torhüter*innen-Trainer*innen (Experten, Spezialisten!!!) bis hin zu Torhüter*innen-Camps in der HFV-Sportschule stehen auf der Agenda für die kommenden Monate – hierzu werden Informationen an die im HFV ausgebildeten Torhüter*innen Trainer*innen in den kommenden Wochen und Monaten gespielt.

Ein großes Dankeschön für das Einbringen in das gemeinsame Projekt an Nils und Arvid und alle weiteren dieser Netzwerkgruppe zugehörigen Coaches, indem es nur um eines geht: Um die „1“ aus Hamburg!

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

